

- dR: krághēt. Radha führt zwei Fehler ein:
 1) den fehlenden Umlaut
 2) den Übergang von -h- zu -gh-; das ist nur eine Neuerung in R.s Heimatmundart.
- v.17: Lo: ešé (lies: edhé) (= etiamdum).
 dR: taš (lies: tash) (= etiamdum). In rein arberischen Texten kommt das Adverb tash nicht vor (geschweige denn in der gesprochenen Sprache). Es gehört wohl zu jener Anzahl Skipetarismen, die Radha in seinen älteren Jahren angenommen hatte, um seine Sprache seinen panalbanischen Plänen anzupassen.
 Lo: me rrëmpatë (lies: me rrÿmbaty).
 dR: rrëmpašit (lies: rrÿmbashit). Radhas Wiedereinsetzung des alten Ablativs (der in AMK und ALLK nur noch in einigen erstarrten Formen vorkommt) anstelle der analytischen Form me rrÿmbaty entspricht nicht mehr dem Volksgebrauch, und Radhas Form ist dem Volk ganz unverständlich.
- v.18: Lo: kë pë nga një udë ušissin (lies: kjy ppy ngkánj údhy udhšis) (wörtlich: qui per quamcumque viam ducit).
 dR: cë pošt përušën úšês. Radha beabsichtigt mit seiner willkürlichen Ersetzung, einen älteren Ausdruck wieder populär zu machen, aber dadurch lässt er die Form "altrui" des italienischen Originaltextes unübersetzt.
- v.19: Lo: Ahiana (lies: ahfana, oder ahrfana).
 dR: Aghierna; der Übergang h > gh ist eine ALLK-Neuerung.
- v.20: Lo: kjëndr- (lies: kjÿndr-, heute: kjindr-).
 dR: kjëntr- (lies: kjÿndr-). Die Schreibweise -nt- für -nd- hat bei Radha nur graphischen Wert; sie ist ein Restbestand der hellenisierenden Schriftentlehnungen seiner (nach dem Kongress 1895 modernisierten) traditionellen Schreibweise (vgl. Vers 2).
- v.21: Lo: kaj tërbim.
 dR: ákj tërbime. Kaj ist die puhariotische Entsprechung zu kakj (= tantus); deshalb hat diese Form nichts mit akj